



KP Kubas stärkt Kampfkraft ihrer Grundorganisationen

Von José R. Machado Ventura,
Mitglied des Politbüros und des Sekretariats des
Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kubas

Aufbauend auf den Prinzipien der marxistisch-leninistischen Theorie wurden auf dem II. Parteitag der Kommunistischen Partei Kubas die Perspektiven und Richtungen der gegenwärtigen Etappe des Aufbaus der neuen Gesellschaft in unserem Lande bestimmt. Die innen- und die außenpolitische Linie für die kommenden Jahre wurde auf der Grundlage des Programms festgelegt, das auf dem I. Parteitag bestätigt worden war. Gleichzeitig wurden Fragen des innerparteilichen Lebens schöpferisch untersucht und der Weg zur weiteren Verbesserung der po-

litisch-organisatorischen Arbeit und zur Steigerung des Einflusses der Partei auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens gewiesen.

Die Rolle der Kommunistischen Partei wächst so, wie jedes Organ, jede Organisation, jeder Parteifunktionär, jedes Mitglied und jeder Kandidat arbeitet. Den entscheidenden Einfluß auf die Wirksamkeit der Partei üben also die Grundorganisationen aus, denn sie sind die Gliederungen, in denen der Reichtum des Parteilebens und die vielfältige Tätigkeit der Partei unter den Massen in vollem Umfang zutage treten.

lichung der revolutionären Forderungen vorbildlich verhalten. Sie sind unausgesetzt bestrebt, ihr ideologisches, kulturelles und technisches Niveau zu heben, und erledigen ihre revolutionären Aufträge bescheiden und konsequent. Damit gewährleistet ist, daß der Partei die besten Werktätigen beitreten, die in den Kollektiven größte Autorität genießen, die neben ihren persönlichen Eigenschaften durch feste und uneingeschränkte Treue zur Sache der Revolution hervortreten, wird bei der individuellen Auswahl der Kandidaten ihr Lebensweg sorgfältig überprüft. In Gesprächen mit den Werktätigen erfahren die Grundorganisationen, ob der ins Auge gefaßte Kandidat den revolutionären Anforderungen entspricht. Mit dieser Methode hat die Partei dazu beigetragen, Autorität und Ansehen der Mitglieder zu erhöhen und den Einfluß der Grundorganisationen und damit der gesamten Parteiorganisation zu verstärken.

Auf dem I. Parteitag war beschlossen worden, die soziale Zusammensetzung der Partei zu verbessern. Es war notwendig, den Anteil der Arbeiterklasse unter den Mitgliedern zu erhöhen. 1975 stellten die Werktätigen aus der Produktions- und der Dienstleistungssphäre nur 35 Prozent der Parteimitglieder. Nach großen Anstrengungen, die in dem Jahrfünft

Basis der Partei und Kern des Arbeitskollektivs

Kurz gesagt, die Grundorganisationen sind die wirkliche Basis der Partei. Sie nehmen die neuen Mitglieder auf, und dort durchlaufen die Kommunisten die Schule des Parteilebens. Die Grundorganisationen sind der führende Kern des Arbeitskollektivs, des Hauptgliedes des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und geistigen Lebens beim Aufbau der neuen Gesellschaft.

Aus diesem Grunde gewinnt es zunehmend an Bedeutung, daß die Arbeit der Grundorganisationen verbessert wird. Je stärker die Grundorganisationen, desto stärker die Partei. Die Verbindung der Partei zu den Massen ist um so fester, je fester die Grundorganisationen mit den Massen verbunden

sind. Ihr Einfluß ist um so stärker und entschiedener, je höher Ansehen und Autorität der Mitglieder und Kandidaten im Arbeitskollektiv und im Wohngebiet sind. Seit ihrer Gründung hat unsere Partei in ihrer Tätigkeit diese Prinzipien immer beachtet.

In der Einleitung zum Statut der KP Kubas heißt es, daß die Partei die besten Söhne des Volkes vereint, aus gewählt unter den würdigsten Werktätigen, die im Geiste des Marxismus-Leninismus aktiv am Aufbau des Sozialismus mitwirken und sich um die Erreichung der kommunistischen Ziele bemühen, sich zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat, im antiimperialistischen Kampf und im Kampf um die Verwirk-